

ÜBER DEN DÄCHERN

Musik: Drunken Swallows //Text: Hoffmann, Neumann

Strophe 1

Bist du nicht müde nach diesem lauten Tag?
Drehst dich im Kreis, auf einer Stelle und du weißt nicht mehr wohin.
Komm wir laufen durch die Dunkelheit, die Nacht ist mir vertraut,
Wie ein alter Freund, der mit mir viele Wege ging.

Ich mag die Ruhe, wenn niemand auf der Straße ist,
der Himmel liegt über der Stadt wie ein altes graues Tuch.
Geplatzte Träume und verfehlte Ziele haben kein Gewicht
Sind belanglos wie ein leeres Buch.

Chorus

Komm wir klettern auf die Dächer dieser Stadt
Und schmeißen alle unsere Sorgen in den Wind.
Weil dieses Leben uns nicht viel zu bieten hat,
Kann nur glücklich sein, wer sich ein Stück von seinen Träumen nimmt.

Strophe 2

Die Menschen laufen ihren Träumen hinterher,
Verlieren, was wichtig ist im Leben und finden es nicht mehr.
Es wächst die Gier, es stinkt nach Geld, niemand hört uns schreien.
Wir müssen weg von hier, um endlich wieder frei zu sein.

Fühlst du die Leichtigkeit, spürst du den frischen Wind?
Es fällt hier leichter loszulassen, weil wir hoch über den Dingen sind.
Das Chaos da unten erreicht uns hier oben nicht,
Während wir gemeinsam zusehen, wie ein neuer Tag anbricht.

Chorus

Komm wir klettern auf die Dächer dieser Stadt
Und schmeißen alle unsere Sorgen in den Wind.
Weil dieses Leben uns nicht viel zu bieten hat,
Kann nur glücklich sein, wer sich ein Stück von seinen Träumen nimmt.

Solo

Chorus 3x